

dienste an, indem es ihm die Ritter-Insignien des Herzoglichen Hausordens Albrechts des Bären verlieh. Auch sonst hat er sich im öffentlichen und im Vereinsleben vielfach und immer mit Eifer und Treue betätigt. Den »Wehrverein« hat er mit gegründet und ist von Anfang an Vorstandsmitglied, dann 16 Jahre hindurch aktiver, von 1914 an Ehrenvorsitzender gewesen.

Gestorben ferner:

in der Nacht vom 6. zum 7. März im 78. Lebensjahre der frühere Buchhändler Herr C. F. Haeseler in Kiel, der vielen älteren Kollegen als Sortimentier wie später als Verleger bekannt sein dürfte und auch den Lesern des Bbl. durch seine lebendig und fesselnd geschriebenen Schilderungen aus seinem Leben, von seiner Lehrzeit in dem ereignisreichen Jahr 1864, von seiner Gehilfenzeit in Hamburg, von seinen Erlebnissen zu Beginn des Krieges 1870 usw. kein Fremder ist. Haeseler, ein Sohn der Niederelbe, aus Otterndorf gebürtig, besuchte das Gymnasium und kam dann 1863 in die Lehre zu dem alten Carl Schröder in Kiel, einem Original der alten Zeit, einem eingetragenen Schleswig-Holsteiner, saugrob, eingebildet und doch ohne gründliches Wissen, bei dem Haeseler die für die Herzogtümer ereignisreichen Jahre der Befreiung und des Übergangs an Preußen erlebte. Nach vollendeter Lehrzeit war er unter anderem als Gehilfe bei Hoffmann & Campe in Hamburg tätig, lag in Heidelberg dem Studium ob, das durch den Ausbruch des Krieges 1870 unterbrochen wurde, und gründete dann im Januar 1872 in Kiel eine Buchhandlung unter seinem Namen. Beziehungen zur Universität, ein gründliches Wissen, gute Bedienung brachten es mit sich, daß das Geschäft bei den eigenartigen Kieler Verhältnissen von damals, über die ich vielleicht später einmal Gelegenheit habe zu berichten, rasch emporblühte und wohl die erste Handlung dort wurde. Krankheitlichkeit veranlaßte ihn 1884, das Geschäft zu verkaufen, das dann leider durch allerlei widrige Umstände im Jahre 1899 ein ruhmloses Ende fand. Haeseler wandte sich seinem Verlag zu, den er in späterer Zeit vorzugsweise nach der sprachwissenschaftlichen Seite hin ausbaute, und war zeitweise auch stiller Teilhaber der Firma Gnefow & von Gellhorn in Kiel. Anfang des Jahrhunderts zog er sich ganz vom Buchhandel zurück, verkaufte den Rest des Verlags und war bis in die letzte Zeit als Lotterie-Einnahmeholder tätig. Viel leidend, nahm er doch noch mit lebhaftem Interesse an allem, besonders auch an den buchhändlerischen Ereignissen regen Anteil. Mit ihm schied ein geistig hochstehender alter Vertreter unseres Standes, geschätzt von Gelehrten der Hochschule, ein treuer Freund allen, die ihm nähertraten, ein Ehrenmann von guter alter Art. Friede seiner Asche! Die ihn kannten, werden ihm ein liebevolles Andenken bewahren.

Heidelberg.

J. S. Eckardt.

Von der Werbestelle

Zuwendung.

Auf der Versammlung des Hamburg-Altonaer Buchhändlervereins am 6. Februar wurde die Mitwirkung an den Arbeiten der Werbestelle beschlossen. Auf der herumaereichten Sammelliste zeichneten die vertretenen Firmen M. 240.50. Die Sammlung wird bei den übrigen Mitgliedern des Vereins fortgesetzt. Auch an dieser Stelle spricht der Werbe-Ausschuß des Börsenvereins seinen Dank für die tatbereite Förderung seiner Bestrebungen aus.

Sonderfenster.

Die Firmen Karl Liesegang, Schleswig, und Vinzenz Uhl, Raaden a. Eger sandten dankenswerterweise Lichtbilder der von ihnen im Februar veranstalteten Sonderfenster ein. — Die Werbestelle bittet, diesem Beispiel allgemein zu folgen und auch über die gemachten Erfahrungen zu berichten. Nur durch Mitarbeit aller kann die Sache der Werbung gedeihen!

Gedenktage, Veranstaltungen.

- Am 20. März feiert Böries, Freiherr v. Münchhausen seinen 50. Geburtstag.
- Am 27. März wird Artur Brausewetter 60 Jahre alt.
- Am 28. März 1824 ist der Philosoph Ludwig Büchner in Darmstadt geboren.
- Am 7. April begeht Friedrich Kaiser seinen 50. Geburtstag.

Der 12. April bringt Heinz Tzovotes 60. Geburtstag.

Am 15. April ist Byrons 100. Todestag.

Seinen 60. Geburtstag feiert am 19. April Dr. Johannes Müller (vgl. dazu Angebot C. H. Beck).

Auf den 22. April, den 200. Geburtstag Kants, sei nochmals hingewiesen.

Am 29. April feiert der Veteran der deutschen Marine Großadmiral Hans von Köster (geboren in Schwerin) seinen 80. Geburtstag. Für diesen Tag gehören Werke über unsere Flotte und unsere geraubten Kolonien ins Fenster.

In der Zeit vom 22.—26. April findet in Leipzig die diesjährige freigeistige Woche statt, veranstaltet vom Freigeistigen Kartell. Wir empfehlen diese Veranstaltung der Beachtung des Leipziger Sortiments.

Angebote für das Sortiment:

Sonderfenster und Werbematerial bieten an:

C. F. Amelangs Verlag, Leipzig: Taschenbibliothek, Novellenbücherei, Goetheliteratur, Bücherei der gebildeten Frau, Romane und vieles andere.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München: für den 60. Geburtstag von Dr. Johannes Müller am 19. April Ausstellung der Schriften dieses hochverdienten Mannes und ihn darstellende Porträts; namentlich für Städte geeignet, in denen Dr. Müller Vorträge gehalten hat. — Zum 22. April Kantliteratur

Friedrich Cohen, Bonn: „Heimatbücher deutscher Landschaften“ Prospektmaterial und Plakate kostenlos.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig: „Land, Volk, Wirtschaft in der Fremde. Eine Reihe landeskundlicher Monographien für Wissenschaft, Handel und Auswanderung“. Dazu ein farbenprächtiges Schaufensterplakat, 35:25 cm, mit obigem Text. Günstige Bezugsbedingungen.

Frankfurter Societätsdruckerei, G. m. b. H., Abtlg. Buchverlag, Frankfurt a. M.: Ossendowski, „Tiere, Menschen und Götter“. Drei versch. Plakate und Prospekte kostenlos. 45% in Komm. mit 6 Wochen Ziel.

Walter de Gruyter & Co., Berlin: Verlagswerke. Prospektmaterial und Plakate kostenlos. In Komm. für die Zeit der Ausstellung. Von den „Mitteilungen an das Sortiment“ 5. Jahrgang ist Heft 1 am 15. Februar ausgegeben.

Berhard Stalling, Oldenburg i. O.: Bilderbücher und Jugendschriften für ein Sonder-schaufenster Anfang April. Plakate, Prospekte mit Firmeneindruck.

Angebote für den Verlag:

Sonderfenster stellen aus und Werbematerial wünschen:

Helmut Bloch, Berlin: veranstaltete im Februar ein Sonderfenster über biochemische Literatur (1) und war mit dem Erfolg „sehr zufrieden“.

Buchhandlung der Niederdeutschen Zeitung, Hannover: nationale Bücher. **C. Sartori's Nachf., J. Kuenzer, Konstanz.**

Paul Seyffarth, Schmöln, S.-A.

Diese Liste ist beschämend kurz, gibt aber glücklicherweise ein falsches Bild von der Teilnahme des Sortiments an den von der Werbestelle angeregten Veranstaltungen. So ist uns bekanntgemorden, daß ein einziger Verlag, der für den Januar Bücher über deutsches Volkstum anbot, über 200 Bestellungen erhalten hat.

Aber, meine Herren Sortimentier, warum ruhen Sie nicht die Werbemöglichkeiten aus, die Ihnen durch Bekanntgabe Ihrer Firmen geboten werden? Bedenken Sie, daß Sie selber den Nutzen davon haben, wenn der Verlag die Firmen erfährt, die bereit sind, Sonderfenster herzurichten. Wir hoffen, daß dieser Appell von allen noch abseits Stehenden beachtet werden wird und daß schon die nächste Liste mindestens 100 neue Namen aufführen kann.

Vortragswesen.

Die Buchhandlung Otto Dabelow, Hamm, veranstaltet gegenwärtig einen umfangreichen Zyklus von Vorträgen, die der ortsanfässige Studienassessor Müller hält. Wie der „Westfälische Anzeiger“ vom 28. Februar meldet, war der Vortrag über „Natur und Technik im Spiegel der Dichtung“ ein voller Erfolg, der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Buchhandlung Albert Breunung, Eisleben und die Bücherstube Karl Rauch, Dessau, geben hervorragend geschickt zusammengestellte „Blätter zur Einführung in die Veranstaltungen“ ihrer Firmen heraus, die der Beachtung aller Freunde des Vortragswesens warm empfohlen werden.